

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 15

**Artikel:** Kundin in der Drogerie  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-470671>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Dreimal: SOO —

Was jeder Säugling macht, das weiss man.  
Was macht er weiter? Nun, er zullt,  
Und immerzu fängt er mit Fleiss an —  
Die Mutter trägt es mit Geduld:

«Denn solch ein Kind, soo klug, soo schön,  
Das hat die Welt noch nie gesehn!»

Die neu'st gegründete Partei  
Vermehrt sich, kaum dass sie begann;  
Laut Ausweis der Vereinskartei  
Zählt sie schon fünfdreiviertel Mann!

Kein Wunder — denn man sah noch nie  
Soo was von Geist und Energie!

Die Machtbegierde überall,  
Methodisch flott, brutal im Gang:  
Vielleicht gelingt der grosse Fang!  
Ministerreden, Worteschwall —  
Soo friedenslieb die ganze Welt,  
Dass alles springt, wenn einer fällt!

Carl Hedinger

### Original- Greuelnachricht

Zur Konfirmation eines Verwandten  
musste ich nach Augsburg. An der  
Grenze durchlief ein schweizerischer  
Beamter die Wagen, der die Schwei-  
zerzeitungen einsammelte. Nachher  
erschien ein deutscher Kollege zum  
selben Zwecke. Auf meine Bemerkung  
hin, dass ein Schweizer dies  
vorhin schon besorgt habe, verfin-  
sterte sich seine Miene und er  
brummte: «Der kann sie sich doch  
selber kaufen!» -rie

### Kundin in der Drogerie

«Ich hett gern drei Kilo Blanc-fixe;  
ich muess no wyssle wäge der Verdunklig.»

«So?!»

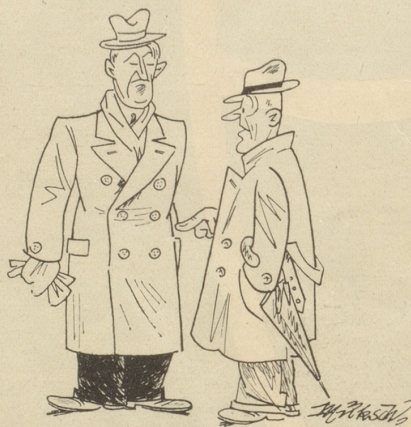
«Ja, ich wett nüd dass die Herre  
vo der Inspektion alles schwarz a-  
träffed!» Lige

### Heimat- Kunde

Welches ist der mächtigste aller  
Grafen?

Der Para graf.

E. H.



«Der Mantel ist von der Firma Goldner,  
Lichtberg, Kreisel & Co.»

«Wie kann man sich wegen eines Mantels  
soviele Gläubiger auf den Hals laden?»

### Vom Fluch der Technik

garantiert selbst erlauscht:

«Was händ Sie au g'macht mit  
Ihrem Ohr, Frau Meier?»

«Verchelted ha mi mit dem tuusigs  
Telefoniere; es zieht drum immer e so  
bi eus durs Telefon dure!» Kali

### Ball- Geflüster

«Lueget Sie au, wie de Meier e so  
chalt und g'fühllos dohocket näbe  
dem schöne Chatzli.»

«Chatzli? Das isch doch sy Frau!»

«Jä so!»

Kali

### Splitter

Unser Leben ist ein Gedicht aus  
dem Stegreif.

Ungeliebte Mädchen sind ungele-  
sene Bücher.

Man kann die Menschen nur von  
ihren eigenen Meinungen überzeugen.

Nur der ist ein ehrlicher Gegner,  
der die besten Gründe, die ich vor-  
bringen sollte, und nicht bloss die  
vielleicht sehr schlechten, die mir  
wirklich einfallen, zu widerlegen ver-  
sucht; der mich besiegt, während er  
mir hilft.

«Diese Ueberzeugung kann mir nie-  
mand nehmen» ruft mancher, aber  
nicht aus Ueberzeugung, sondern aus  
Angst.

Wer von sich selbst nicht gross  
denken kann, denkt von der Mensch-  
heit gering. Tschopp

**ESPLANADE**

immer unterhaltend

am  
See

**ZÜRICH**

bem  
Theater

Ein Sprung ins **Büffet**  
Ein gutes Plättli im **Bern**

S. Scheidegger



**WHITE HORSE**  
**WHISKY**

General-Vertreter: BERGER & Co., Langnau